

Ein alphabetisches Sachregister, eine Erläuterung der Abkürzungen und ein Inhaltsverzeichnis wird jedenfalls jedem einzelnen Bande und dem Gesamtwerke beigegeben und dadurch das Nachschlagen erleichtert werden. Das Werk führt zwar den Titel: „Pfarramtliche Geschäftsführung im Königreiche Bayern“; es kann aber auch Nichtbayern treffliche Dienste leisten. Darum: nimm und lies und abonniere.

Heideck (Bayern).

Joh. Ritter, Stadtpfarrer.

16) **Leontius von Byzanz.** Ein Polemiker aus dem Zeitalter Justinians von Dr. P. Wilhelm Niggamer O. S. A. Würzburg. Göbel. gr. 8°. (VIII und 176 S.) Preis M. 2.— = fl. 1.20.

Leo XIII. ist unermüdllich an der Wiedervereinigung der griechischen Kirche mit Rom thätig. Eingehendes Studium der byzantinischen Theologen wird dieses Streben des Papstes gewiß unterstützen und für die gegenseitige Verständigung geradezu nothwendig sein. Von diesem Standpunkte aus wird nicht bloß der Fachmann, sondern jeder Theologe oben angezeigte Arbeit mit Freuden begrüßen.

Der Verfasser bietet zuerst eine kritische Besprechung der Werke, entwirft ein kurzes Lebensbild und führt schließlich die wichtigsten, theologischen Ansichten des Leontius vor. Der Leser bekommt nicht bloß einen klaren Einblick in das Getriebe der Nestorianer, Monophysiten, sondern lernt auch die wichtigsten Controversen von damals kennen. Zahlreiche Citate geben der Darstellung Leben und Frische.

Der Verfasser bildet sich nicht ein, durch seine Arbeit alle an Leontius geknüpften Fragen endgiltig gelöst zu haben; daß er aber auf diesen dunklen und schwierigen Wegen ein ausgezeichnete Führer ist, beweist die Würzburger theologische Facultät, die diese Biographie preisgekrönt hat.

St. Florian.

Professor Alois Pachinger.

17) **Allgemeine Kunstgeschichte.** Von Dr. P. Albert Ruhn O. S. B. Verlag von Benziger & Co. Erscheint in circa 25 Lieferungen à M. 2.— = fl. 1.20.

Haben wir dieses Werk schon bei seinem Erscheinen mit größter Freude begrüßt (Quartalschrift 1894. I.), so müssen wir jetzt, wo bereits sieben Lieferungen vor uns liegen, gestehen, daß sich unsere Freude mit jeder Lieferung erhöht. P. Ruhn's Kunstgeschichte ist ein Prachtwerk im vollsten Sinne des Wortes, ein Prachtwerk ebenso hinsichtlich seiner Ausstattung wie seines textlichen Inhaltes. In beider Beziehung kann sich, soweit derartige Erscheinungen uns bekannt sind, keine mit der vorliegenden messen. Ein reicher Bilders Schmuck, darunter viele Vollbilder in Schwarz- und Farbendruck und zahllose kleinere in den Text eingestreute Illustrationen begleiten und erläutern diesen Schritt für Schritt. Der Text selbst präsentiert sich auf dem schönen Papiere in lateinischen Lettern auf das gefälligste, legt aber auch das sprechendste Zeugnis ab von der großen Sachkenntnis und dem gebiegenen Urtheile des Herrn Verfassers.

Das ganze Werk umfaßt drei Bände, je einen der Architektur, Plastik und Malerei gewidmet; die Lieferungen sind jedoch so eingerichtet, daß die drei Bände gleichzeitig erscheinen und nach Abschluß des ganzen Werkes erst getrennt werden müssen. Besonders wertvoll ist die vorausgeschickte ästhetische Vorschule; sie leitet in trefflicher Weise in das Verständnis und die richtige Beurtheilung